

... in Schramberg

1884
1884
Junghans erzeugt mit einem eigenen Wasserkraftwerk in der Geißhalde Strom.



1892
Elektrisch beleuchteter Triumphbogen der Firma Junghans anlässlich der Eröffnung der Bahnlinie nach Schiltach.



1898
1898
Als eine der ersten Fabriken in Deutschland werden bei Junghans die Arbeitsplätze elektrisch beleuchtet.

1901
1901
Die Straßenbeleuchtung wird von Öl auf Elektrizität umgestellt. Den Strom liefern „Junghans“ und die „Gräfliche Mühle“.

1904
1904
Junghans versorgt bereits ganze Teile der Stadt mit Strom. Da der Strombedarf noch gering ist, wügen vier Kupferleitungen.

1904
1904
In der H.A.U. treibt ein 325 PS starker Dieselmotor einen Generator an um zusätzlichen Strom zu erzeugen. Die Stadt stellt die Straßenbeleuchtung von Strom auf Gas um.



1904
Die Hamburg-Amerikanische-Uhrenfabrik (H.A.U.) baut im Bernecktal ihr eigenes Wasserkraftwerk.

um 1912
um 1912
Die Heimbachwerke übernehmen die Stromversorgung in Schramberg. Nachfolger der Heimbachwerke sind zuerst die Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW), dann die Energieversorgung Schwaben (EVS) und später die EnBW.



um 1912
Aufbau von Stromleitungen in Schramberg.



14. März 1924
14. März 1924
Die Drogerie Schwer lädt zum ersten Radioempfang in Schramberg ein.

25. September 1928
25. September 1928
Als erstes Kino in Schramberg eröffnet das Lichtspielhaus am Paradiesplatz.

1. September 1966
1. September 1966
Am Schützen und der Neuen Brücke werden die ersten elektrischen Ampeln zur Verkehrsregelung aufgestellt.



1. Juli 2000
1. Juli 2000
Die Stadtwerke Schramberg steigen in das Stromgeschäft ein und bieten Schramberger StadtStrom an.

2001
2001
Die Stadtwerke Schramberg übernehmen von der EnBW das Stromnetz im Stadtgebiet von Schramberg. Im Gegenzug beteiligt sich die EnBW an den Stadtwerken.

April 2005
April 2005
Das EnBW Bezirkszentrum Schramberg zieht von der Schiltachstraße in den Stadtwerke Neubau ein.

8. Juni 2005
8. Juni 2005
Die Stadtwerke nehmen eine weitere große Solarstromanlage in Betrieb.

1. Januar 2009
1. Januar 2009
Die Stadtwerke Schramberg werden Netzbetreiber im Stadtteil Tennenbronn.



2009
Stromleitungsverlegung von Schramberg in den Stadtteil Tennenbronn.

Sommer 2009
Sommer 2009
Der Leitungsbau nach Tennenbronn wird durchgeführt.

2009
2009
Die erste Stromtankstelle in Schramberg geht in Betrieb.

seit 03. Oktober 2009
Stromversorgung im Stadtteil Tennenbronn durch die Stadtwerke Schramberg.

... in Tennenbronn

1912
1912
Eine Hochspannungsleitung vom Kraftwerk Laufenburg über katholisch Tennenbronn nach Schramberg zur Firma Gebrüder Junghans wird, ohne „weitere amtliche Erschließung abzuwarten“, erstellt.

1913
1913
Das Grossherzoglich Badische Bezirksamt Triberg fragt an, ob die Gemeinde mit elektrischer Energie versorgt werden möchte. Katholisch Tennenbronn ist jedoch gegen die Einführung.

1918
Oktober 1918
Die Badische Gesellschaft zur Überwachung von Dampfkesseln übernimmt die Verhandlungen mit Laufenburg.

1919
Januar 1919
Laufenburg stimmt einer Versorgung Tennenbronn mit elektrischer Energie zu.

16. Juli 1919
16. Juli 1919
Bürgerbeschluss: Katholisch Tennenbronn ist bereit, mit evangelisch Tennenbronn die elektrische Energie einzuführen.

1920
24. Januar 1920
Nach langen Verhandlungen wird der Stromlieferungsvertrag mit dem Kraftwerk Laufenburg unterschrieben.

2009
2009